

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis  
Nr. 20.

Der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 143.

Donnerstag, 24. Juni 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch postl. Träger freies Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Raumpreise für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rappanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

**Anzeigen** für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten und bis spätestens **Vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabebetages. **Die Geschäftsstelle.**

## Bekanntmachung.

Auf dem Artillerie-Schießplatze bei **Zeithain** werden am **2., 3., 5., 6., 8., 9., 10., 12., 15., 16., 17., 19., 20., 22., 23., 26., 27. und 28. Juli**, **Vormittags von 7 bis 11 Uhr**, am **13. Juli** **Vormittags von 7 bis Abends 6 Uhr**, außerdem am **12. und 16. Juli** **von Abends 9 bis 12 Uhr** **Übungen im Scharfschießen durch Artillerie** abgehalten, und wird der Schießplatz an jedem dieser Schießtage etwa 2 Stunden vor Beginn des Schießens **gesperrt**. Vom **12. zum 13. und vom 16. zum 17. Juli** bleibt der Schießplatz während der ganzen Nacht **gesperrt**.

Am **13. Juli** wird in der Zeit von **11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags** der Verkehr auf dem Wälschener Weg freigegeben.

**Hiernächst finden am 29., 30. und 31. Juli Schießübungen der Infanterie und Kavallerie** statt, worüber seiner Zeit noch weitere Bekanntgabe erfolgt.

Unter Hinweis auf die in Nr. 105 des Riesauer Amtsblattes erlassene Bekanntmachung vom 4. Mai 1897 wird **Solches** hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht und werden die Ortsbehörden der umliegenden Gemeinden veranlaßt, die Einwohnerenschaft auf dem vorgeschriebenen Wege auf gegenwärtige Bekanntmachung ausdrücklich hinzuweisen.

**Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,**

am 22. Juni 1897.

D. 2220.

v. Wilndt.

In.

Bis auf Weiteres **aufgehoben**

ist die auf

**Sonnabend, den 26. Juni 1897,**

**Vormittags 11 Uhr,**

im vormals Raumann'schen Bäckereigrundstücke in **Glaubitz** anberaumte Versteigerung von **7 Sack Roggenmehl.**

Riesa, am 24. Juni 1897.

**Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsger.**

**Carl Erdam.**

## Roggen-Versteigerung.

Auf dem Truppenübungsplatze **Zeithain**, in der Nähe des Dorfes **Zeithain** wird am **5. Juli** nachmittags **3 Uhr** an Ort und Stelle der anstehende Roggen auf dem Halme an den Meistbietenden gegen **Barzahlung** versteigert werden. **Bersammlung** an der an den Feldern befindlichen **Riesgrube**.

Die **3 Roggenfelder** sind in **14 Loose** getheilt, von denen jedes **Loos** ungefähr **1 Acker** groß ist.

Der Roggen ist gegen  **Hagelschlag** versichert.

Die Bedingungen können im **Schäftsraum** der **Kommandantur** und in den **Gasthöfen** **Zeithain, Glaubitz, Wichtensee, Jakobsthal, Wohlitz** und **Röderau** eingesehen werden.

Truppenübungsplatz **Zeithain**, den 21. Juni 1897.

**Die Kommandantur.**

## Verliches und Sächsisches.

Riesa, 24. Juni 1897.

In der vorgestrigen öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung waren anwesend 13 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren **Berg, Braune, Donath, Freyche, Hammisch, Hildner, Müller, Rißche, Vietzmann, Richter, Schäge, Thalheim** und **Hofst**; entschuldigt waren ausgeblieben die Herren **Barth, Barthel, Förster, Dr. Wende** und **Starke**. Als **Rathesdeputirte** wohnten der Sitzung bei die Herren **Bürgermeister Voeters** und **Stadtrath Dymel**. Unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrn **Resident Hofst**, gelangten nachfolgende Gegenstände zur **Verathung** und **resp. Beschlußfassung**:

1. Von einer **Einladung** des **Kirchenvorstandes** zu der am **4. Juli** cr. stattfindenden **Weihe** der neuen Kirche nimmt **Kollegium** **Kenntniss**.

2. In seiner Sitzung vom **18. Mai** cr. hatte **Kollegium** den **Rathesbeschlus** vom **6. Mai**, der dahin ging, das **Parrlehngrundstück** zum **Preise** von **50000 Mark** zu erwerben und zwar ohne irgend welche **Einschränkungen**, als **Zahlungs-** (**40000 Mark** **baar** und **10000 Mark** **Hypothek**) und **Uebergabetermin** den **1. Juli** 1897 festzusetzen und den **Erben** des verstorbenen **Parrers** den **vollen Genus** des **Grundstücks** bis nach **Ablauf** des **Sechsenhalbjahres** zu **belassen**, mit **11** gegen **4** **Stimmen** **abgelehnt** und **einstimmig** den **Beschlus** gefaßt, den **Rath** zu **ersuchen**, mit dem **Aktor** des **Parrlehn** in **neue Verhandlung** zu **treten**, insbesondere wegen **Abtretung** des **Platzes** vor der **Kirche** an die **Stadt**. Auf **Ersuchen** des **Rathes** hatte **hierauf** der **Aktor** des **Parrlehn**, Herr **Rechtsanwalt Dr. Wende**, einen **neuen Vertragentwurf** **eingereicht**, der von dem **vom Rathe** **unterm 6. Mai** **genehmigten** nur **insoweit** **abweicht**, als **am 1. Juli** 1897 die **volle Kaufsumme** **baar** zu **bezahlen** ist. Dieser **Entwurf** war **vom Rathe** **genehmigt** worden. **Bezüglich** der **Erwerbung** der **zwischen** der **Kirche**, der **Schule** und dem **Parrgrundstück** gelegenen **Parzelle** **116** des **Flurbuchs**, nach **Abzug** des **Platzes** der **Kirche** und der **Zugangsstraße** zur **letzteren** ca. **1022 qm** **enthaltend**, hatte der **Herr Aktor** dem **Rathe** die **Festsetzung** des **Kaufpreises** **überlassen**. Nach dem **Beschlusse** des **Rathes** soll die **Parzelle** **116** **insgesammt** **erworben**, **dagegen** nur für die **beregte** **freie Fläche** von ca. **1022 qm** ein **Preis** von **2 Mark** pro **qm** **gezahlt** und **von der** **Bezugs**summe die **der Frau** **Parrere** **zuzurechnende** **Entschädigung** **gezahlt** werden.

Die **Kaufsumme** soll **zahlbar** sein **bei** **Beginn** des **Baues** der **Zugangsstraße** und der **Parzellierung** des **Parrgrundstücks**. **Kollegium** wird **zur** **Zustimmung** zu dem **Rathesbeschlusse** **ersucht**. **Bürgermeister Voeters** führt in **kurzer** **Erläuterung** aus, daß für die **Parzelle** **116** des **Flurbuchs** mit **Ausnahme** des **Kirchengebäudes** **1660 Mark** an die **Kirchge-**

meinde zu **zahlen** sein würden. Die **Entschädigung** für die **Frau Parrere** sei **nach** **schwankend**, **letztere** **hege** **ebenfalls** die **Absicht**, die **Entschädigung** **abzuwehren**, was **jedenfalls** bei der **Verzögerung** der **Finanzgriffnahme** des **Abbruchs** der **Parrre** **möglich** sein werde. **Stadtr. Vietzmann** kann sich **nicht** damit **einverstanden** erklären, daß die **an die Frau Parrere** zu **zahlende** **Entschädigung** auf ein **anderes** **Grundstück** zur **Verrechnung** **gelangen** soll, **dieselbe** **gehöre** **vielmehr** auf das **Parrgrundstück** **Parzelle** **1223**. **Bürgermeister Voeters** bemerkt **darauf**, es **müsse** **alldann** für das **Parrgrundstück** ein **Bezug** von **500 Mark** **mehr** **gezahlt** werden. **Stadtr. Vietzmann** hält den **Preis** von **2 Mark** pro **qm** für zu **hoch**, **man** **hätte** **sollen** **1 Mark** pro **qm** **bieten**, **dann** **wären** **1022 Mark** zu **zahlen** gewesen und **bei** **Annahme** einer **Entschädigung** von **500 Mark** an die **Frau Parrere** hätte **man** **immer** **noch** **500 Mark** **erhalten**. **Stadtr. Thalheim** fragt an, **wie** es **wohl** werden würde, **wenn** das **Parrgrundstück** zur **Aufführung** eines **Baues**, z. B. der **Turnhalle**, **gebraucht** würde und die **Frau Parrere** **nach** **darin** **wohne**? **Bürgermeister Voeters** erwidert **darauf**, die **vorliegenden** **beiden** **Projecte** zur **Errichtung** einer **Turnhalle** **berühren** das **Parrhaus** **nicht** und die **Ausführung** **stehe** in **diesem** **Jahre** **nicht** in **aussicht**. Die **Frau Parrere** würde **doch** **aber** **auch** **höchstens** **nur** **nach** **kommenden** **Winter** in **dem** **Hause** **wohnen**. **Stadtr. Schäge** schlägt **Zustimmung** zum **Rathesbeschlusse** vor. **Stadtr. Vietzmann** meint, es **ließe** **sich** **hier** **wohl** **500 Mark** **sparen** und **man** **solle** **sparen**, **wo** **man** **kann**. Der **Rathesbeschlus** **ward** **hierauf** **mit** **12** **gegen** **1** **Stimme** (**Stadtr. Vietzmann**) **angenommen**.

3. Am **1. Juni** cr. hatte **Kollegium** in seiner Sitzung **einstimmig** **beschlossen**, den **Rath** zu **ersuchen**, in **geeigneter** **Weise** **Erdörterungen** **darüber** **anzustellen** zu **lassen**, **ob** und **wie** **viele** **Einwohner** **geneigt** **sind**, **Parzellen** **auf** **dem** **Platze** **an** **der** **unteren** **Gartenstraße** **als** **Familien**gärten **zum** **Preise** **von** **8 Pfg.** **pro** **qm** **und** **Jahr** zu **erpachten**. **Nach** **eingezogener** **Erläuterung** **seitens** **des** **Rathes** **haben** **sich** **bis** **heut** **18** **Bewerber** **gefunden**, **sodas** **nur** **nach** **sechs** **Gärten** zu **vergeben** **wären**, die **jedenfalls** **ihre** **Abnehmer** **nach** **finden** **würden**. Diese **Mittheilung** **des** **Rathes** **gelangt** **an** **das** **Kollegium** **zur** **Zustimmung** zu dem **früheren** **Rathesbeschlusse**, die **Kosten** **von** **3300 Mark** **zur** **Anlegung** **von** **Familien**gärten **an** **der** **unteren** **Gartenstraße** **einschließlich** **der** **Kosten** **des** **Wasserleitungsanschlusses** zu **verwilligen**. **Stadtr. Hammisch** **läu**bt **nicht**, daß die **Bewerber** **sich** **auf** **längere** **Zeit** zur **Pachtung** **verpflichtet** werden, **bei** **einem** **Weggange** **aus** **der** **Nähe** **des** **Gartens** **würde** **jedenfalls** **die** **Pachtung** **aufgehoben** werden. **Bürgermeister Voeters** meint, **Pachtverträge** **auf** **längere** **Zeit** **abzuschließen**, **sei** **nicht** **angängig**; **wenn** **Alles** **so** **umständlich** **gehandhabt** **würde** **solle**, **würde** **man** **zu** **nichts** **kommen**. Die **Beute** **seien** **selbst** **gekommen** **und** **bei** **einem**

**Weggange** **würde** **sich** **auch** **wieder** **ein** **Anderer** **finden**. Die **Pachtzeit** **sei** **auf** **ein** **Jahr**, **vom** **1. October** **bis** **1. October** **in** **Aussicht** **genommen**. **Stadtr. Richter** **bezeichnet** **die** **schöne** **Ansicht** **dieser** **Einrichtung**, **er** **habe** **dergleichen** **Gärten** **in** **Leipzig** **gesehen**, **diese** **hätten** **nichts** **weniger** **als** **einen** **schönen** **Eindruck** **gemacht**. Die **Leute** **hier** **seien** **auch** **nicht** **von** **selbst** **gekommen**, **sondern** **nach** **dem** **Gasthof** **zum** **goldenen** **Löwen** **zusammenberufen** **worden**. **Bürgermeister Voeters** **bemerk**t **darauf**, **diese** **Zusammenberufung**, **von** **der** **er** **erst** **keg**lich **erfahren**, **sei** **nicht** **behördlicherseits** **gesehen**. **Stadtr. Richter** **fährt** **fort**, **die** **jetzigen** **Interessenten** **seien** **zum** **Theil** **wieder** **die** **früheren**. Der **Gefahr**, **als** **Tummelplatz** **der** **Kinder** **aufgesucht** **zu** **werden**, **sei** **nach** **Einrichtung** **der** **Gärten** **das** **Wesliche** **Grundstück** **an** **der** **Gartenstraße** **ausgesetzt** **und** **hier** **würde** **man** **dann** **dieselben** **Unannehmlichkeiten** **erfahren**. **Redner** **schlägt** **Einfriedigung** **des** **städtischen** **Platzes** **und** **Bepflanzung** **desselben** **vor**, **was** **einen** **geringeren** **Kostenaufwand** **verursache**. **Stadtr. Vietzmann** **erklärt** **sich** **mit** **dem** **Vorredner** **nicht** **einverstanden**. Die **Anlage** **auf** **dem** **Poppigerplatze** **solte** **mehr**, **im** **Uebbrigen** **müsse** **der** **Platz** **dann** **doch** **auch** **erst** **ausgefüllt** **werden**. **Vors. Hofst** **bemerk**t, **er** **habe** **in** **Döbeln** **recht** **hässliche** **Familien**gärten **gesehen**, **die** **mit** **Spiegelkannen** **eingesät** **seien**. **Dort** **würden** **pro** **Garten** **jährlich** **25 Mark** **gezahlt**. **Stadtr. Schäge** **hat** **solche** **in** **Gemüth** **gesehen**, **dieselben** **seien** **ebenfalls** **nicht** **unschön**. **Vors. Hofst** **meint**, **man** **könne** **sich** **ja** **ein** **Bild** **machen**, **wenn** **man** **die** **Unteroffiziersgärten** **hinter** **der** **Caserne** **ansähe**, **welche** **einen** **freundlichen** **Anblick** **gewährten**. **Stadtr. Hildner** **fragt** **an**, **wie** **es** **sich** **mit** **den** **Entschädigungsansprüchen** **gestalten** **würde**, **falls** **der** **Platz** **gebraucht** **würde**? **Bürgermeister Voeters** **erwiderte**, **die** **Verpachtung** **müsse** **unter** **der** **Bedingung** **erfolgen**, **daß** **Entschädigung** **in** **solchem** **Falle** **nicht** **gezahlt** **würde**. **Stadtr. Hammisch**: **Wenn** **die** **Gärten** **später** **im** **Stiche** **gelassen** **würden**, **würde** **das** **eine** **schlechte** **Ansicht** **geben**. **3300 Mark** **seien** **viel** **Geld**. **Wenn** **Anlagen** **hergestellt** **und** **nicht** **so** **dicht** **bepflanz**t **würden**, **solte** **das** **nicht** **so** **viel**. **Stadtr. Rißche**: **Wenn** **das** **Areal** **5000 qm** **betrage**, **habe** **er** **nichts** **gegen** **die** **Einrichtung**, **Capital** **und** **Grundstück** **verzins**e **sich** **vollauf**, **die** **Stadt** **habe** **dabei** **kein** **Risiko**. **Etwas** **müsse** **auf** **dem** **Platze** **gesehen**, **entweder** **Gärten** **oder** **Anlagen**. **Das** **Land** **würde** **auch** **mit** **der** **Zeit** **besser** **und** **die** **Gärten** **Abnehmer** **finden**. **Bei** **der** **hierauf** **folgenden** **Abstimmung** **wird** **der** **Rathesbeschlus** **mit** **10** **gegen** **3** **Stimmen** (**Stadtr. Hammisch, Richter** **und** **Thalheim**) **angenommen**.

4. Zur **Veränderung** **und** **Erweiterung** **der** **ungereichen** **Wasseranlage** **nach** **der** **Pausigerstraße** **und** **durch** **dieselbe** **macht** **sich** **ein** **Kostenaufwand** **von** **4266 Mark** **erforderlich**. **Nach** **dem** **Vorschlage** **des** **Gesamtschuldenausschusses** **hat** **der** **Rath** **beschlossen**, **diese** **dringlichen** **Arbeiten** **nach** **in** **diesem** **Jahre** **zur** **Ausführung** **zu** **bringen** **und** **die** **Kosten** **à** **Conto**